

# CAMARO-D: Transnationale Zusammenarbeit für Gewässerschutz und Schutz vor Hochwässern im Donauraum

## CAMARO-D

ist ein internationales Projekt und wird von 14 Projektpartnern aus neun verschiedenen Ländern umgesetzt. Das interdisziplinäre Team aus den Bereichen Wasser, Wald, Landwirtschaft, Raumplanung, Ökologie und Naturschutz untersucht die Einflüsse verschiedener Landnutzungsformen auf den Wasserhaushalt im Donau-Einzugsgebiet.

Hochwässer, Gewässerverunreinigungen, erhöhte Oberflächenabflüsse, Bodenverdichtung, Erosion und invasive, gebietsfremde Pflanzenarten werden in CAMARO-D genau unter die Lupe genommen. Gemeinsam mit Stakeholdern werden Lösungen für ein verbessertes Donauraummanagement erarbeitet. Im Vordergrund steht die Ausarbeitung und Umsetzung eines transnationalen Landnutzungs-Entwicklungsplanes.

Eine internationale Wissensplattform dient dem länderübergreifenden Austausch von Vorzeigebispielen, Ergebnissen, weiterführenden Ideen und Kooperationsmöglichkeiten. Zielgruppenabgestimmte Workshops, Seminare sowie praktische Handlungsanleitungen sollen das Wissen effizient für die Praxis verfügbar machen.

**Projekt-Laufzeit:** Jänner 2016 bis Juni 2019

### Österreichische Projektpartner:

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Sektion Forst
- Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein
- Wiener Wasser (MA31)
- Land Oberösterreich

**Weitere Partner aus:** Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Serbien

## Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein

untersucht im Rahmen des Projektes gemeinsam mit regionalen Partnern folgende Themengebiete:

- Feuchtwiesenmanagement
- Neophytenmanagement
- Wasser- und Nährstoffhaushalt auf Almstandorten: Trinkwasserschutz in den Nördlichen Kalkalpen
- Raumplanung und Hochwasserrisikomanagement
- Oberflächenabfluss bei verschiedenen Landnutzungsformen
- Standortgerechte Begrünungen für Gewässerschutzmaßnahmen

**Pilotgebiet** ist das **Steirische Ennstal** mit seinen weiträumigen Feuchtgebieten. Die Kulturlandschaft ist von Wiesen geprägt, die in den Tallagen hauptsächlich als Grünland bewirtschaftet werden. Hochwasserereignisse mit großflächigen Überflutungen des Talbodens treten etwa alle 20 bis 25 Jahre auf.

**Regionale Partner:** Land Steiermark, Naturschutzbund Steiermark, Wildbach- und Lawinerverbauung Gebietsbauleitung Nord, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Universität für Bodenkultur Wien

A stream of cooperation



Danube Transnational Programme

**CAMARO-D**

[www.interreg-danube.eu](http://www.interreg-danube.eu)

Programme co-funded by the European Union (ERDF, IPA)



**Kontakt:** Renate Mayer, Claudia Plank  
Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft  
(HBLFA) Raumberg-Gumpenstein  
Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnersbachtal  
Tel. +43-(0)-3682/22451-240, [renate.mayer@raumberg-gumpenstein.at](mailto:renate.mayer@raumberg-gumpenstein.at)